

*Münchener Arbeiten zur Byzantinistik*  
herausgegeben von Albrecht Berger

Band 5



**Nikephoros Xanthopulos**  
**Das Gedicht auf die jüdische Geschichte**

Herausgegeben von Albrecht Berger



# Münchner Arbeiten zur Byzantinistik

herausgegeben von Albrecht Berger

Band 5



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen  
bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2022

ISBN 978-3-8316-4973-0 (gebundenes Buch)

ISBN 978-3-8316-7711-5 (E-Book)

Printed in EU  
utzverlag GmbH, München  
089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

## Inhalt

Vorwort —	3
Literaturverzeichnis —	5
Einleitung —	9
Inhalt und Quellen —	10
Die Septuaginta —	10
Iosepos und Ioannes Zonaras —	14
Georgios Synkellos —	20
Weitere Quellen —	23
Metrisches —	25
Die Überlieferung —	27
Zur Ausgabe —	34
Textgestaltung —	34
Apparate —	36
Zur Übersetzung —	36
Abbildungen —	37
Das Gedicht des Nikephoros Xanthopulos über die jüdische Geschichte —	41
Indices	
Index nominum —	195
Index graecitatis —	204

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand im Zusammenhang mit der Neuausgabe der Kirchengeschichte des Nikephoros Xanthopulos, die zur Zeit am Institut für Byzanzforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien unter der Leitung von Christian Gastgeber entsteht. Mein Anteil an diesem Projekt sind die ersten sechs Bücher, die in diesem Jahr erscheinen sollen.<sup>1</sup>

Die ersten beiden Bücher der Kirchengeschichte enthalten Nachrichten über die Geschichte der Juden, die auf verschiedenen Wegen, aber stets indirekt den Werken des Iosepos (Flavius Iosephus) entnommen sind. Nikephoros ist auch der Autor eines Gedichts zum selben Thema, das kurz vor dem Beginn der Arbeit an der Kirchengeschichte, also vor 1309 entstand. Da es im Rahmen dieses Editionsprojektes nicht im nötigen Umfang untersucht werden konnte, soll in das der hier vorgelegten Ausgabe mit deutscher Übersetzung geleistet werden.

Für die gründliche Durchsicht des Manuskripts danke ich Krystina Kubina in Wien.

München, Mai 2022

Albrecht Berger

---

<sup>1</sup> Nicephori Callisti Xanthopuli Historia ecclesiastica. Volumen I: libri 1–6, ed. A. BERGER. Wien 2022 (*Corpus fontium historiae byzantinae* 57/1)

## Einleitung

Nikephoros Xanthopoulos, der bekannte Literat der frühen Palaiologenzeit,<sup>2</sup> hat neben seiner monumentalen Kirchengeschichte noch zahlreiche andere Werke verfasst.<sup>3</sup> Viele davon, die meisten in Gedichtform, überliefert der um 1309 geschriebene Codex *Bodl. auct. E 5.14*, der im folgenden als **A** bezeichnet wird.<sup>4</sup> Darunter befindet sich auf den Folia 221r–253v ein Gedicht von insgesamt 1663 byzantinischen Zwölfsilbern auf die Geschichte der Juden von der Erschaffung der Welt bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer.

Obwohl **A** aus dem unmittelbaren Umfeld des Nikephoros stammt, steht der Codex, wenigstens was das Gedicht angeht, nicht am Anfang der Überlieferung: Er geht auf einen Archetyp zurück, von dem über einen Hyparchetyp auch der etwas jüngere *Vat. gr. 166* und die Vorlage des ersten, 1536 in Basel erschienenen Drucks abhängen.

Das Gedicht ist durch Überschriften in 20 Kapitel sehr unterschiedlicher Länge gegliedert; die Zählung ist hier zu Referenzzwecken hinzugefügt worden. Die ersten 18 Kapitel referieren den Inhalt der historischen Bücher des Alten Testaments von der Genesis bis zu den Makkabäern. Das 19. Kapitel berichtet über die folgenden Ereignisse bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70, das 20. Kapitel über dieses Ereignis selbst.

Synopsen der biblischen Geschichte gibt es aus der byzantinischen Zeit nur wenige. Zwei davon werden fälschlich Athanasios von Alexan-

---

<sup>2</sup> Vgl. zuletzt die Beiträge in GASTGEBER–PANTEGHINI, *Ecclesiastical History*.

<sup>3</sup> Da sich Nikephoros fast nur im Zusammenhang mit der Kirchengeschichte und deren Vorarbeiten mit zweitem Namen *Kallistu* (nicht *Kallistos*) nennt – eine Ausnahme ist der Titel zum Inhaltsverzeichnis des Codex **A** –, wird dieser im Folgenden nicht verwendet.

<sup>4</sup> Zur Überlieferung s. unten S. 26.

dreia<sup>5</sup> und Ioannes Chrysostomos<sup>6</sup> zugeschrieben, die dritte stammt von Niketas Seides aus dem zwölften Jahrhundert.<sup>7</sup> Sie alle sind in Prosa verfasst und inhaltlich nicht mit der des Nikephoros vergleichbar.

Das Gedicht des Nikephoros ist formal eher anspruchslos; große Teile sind kaum mehr als eine Aufzählung von Stichwörtern, denen das finite Verb fehlt. An vielen Stellen erinnert der Text an die versifizierte Listen von Herrschern oder Kirchenleuten, die Nikephoros ebenfalls verfasst hat, und die unter anderem auch im Codex A überliefert sind.<sup>8</sup> An einigen Stellen, vor allem in den Kapiteln 1–18, ist der Text so formuliert, dass er als Beschriftung einer Ikone oder eines Wandbildes dienen könnte, der größte Teil des Gedichts ist für eine solche Verwendung aber ungeeignet.

Trotzdem ist der Methode, den wesentlichen Inhalt eines langen, im Fall der Septuaginta auch allgemein bekannten Textes in Gedichtform knapp zusammenzufassen, ein gewisser Charme nicht abzuspochen. Einem praktischem Zweck, etwa der Verwendung im Unterricht, dürfte das Werk nicht gedient haben.

## Inhalt und Quellen

### Die Septuaginta

Obwohl das Gedicht im Titel als „genaue Zusammenfassung der ganzen Schrift“ bezeichnet wird, umfasst die Inhaltsangabe tatsächlich nur die

---

<sup>5</sup> Pseudo-Athanasios, Synopsis; der Text enthält erst eine Liste, dann Inhaltsangaben aller Bücher des Alten und Neuen Testaments und beantwortet am Ende Fragen. Vgl. G. DORIVAL, *L'apport*.

<sup>6</sup> Pseudo-Ioannes Chrysostomos, Synopsis; dieser ausführlichere Text bricht aber beim Propheten Naum ab. Die Kapitel über Esther, Tobit und Judith sind mit Pseudo-Athanasios fast identisch. Vgl. BARONE, *Pour une édition*.

<sup>7</sup> Niketas Seides; der Teil über das Alte Testament, der den Kapiteln 1–17 des Nikephoros entspricht, ist erheblich ausführlicher und hat mehr als den zehnfachen Umfang. Zum Text vgl. BADY, *Quelques pistes*.

<sup>8</sup> S. unten S. 27.

# Münchener Arbeiten zur Byzantinistik

herausgegeben von Prof. Dr. Albert Berger, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Band 5: Albrecht Berger (Hrsg.): **Nikephoros Xanthopoulos** · Das Gedicht auf die jüdische Geschichte  
2022 · 218 Seiten · ISBN 978-3-8316-4973-0
- Band 4: Alberto Bardi: **Persische Astronomie in Byzanz. Ein Beitrag zur Byzantinistik und zur Wissenschaftsgeschichte**  
2021 · 470 Seiten · ISBN 978-3-8316-4892-4
- Band 3: Georgios Diamantopoulos: **Die Hermeneutik des Niketas Stethatos** · zweibändiges Werk (alte ISBN: 978-3-946646-27-3) · 2., unveränderte Auflage (Erstaufgabe 2019)  
2020 · 982 Seiten · ISBN 978-3-8316-4891-7
- Band 2: Albrecht Berger, Sergey Ivanov (Hrsg.): **Holy Fools and Divine Madmen** · Sacred Instanity Through Ages and Cultures · alte ISBN: 978-3-946646-18-1 · 2., unveränderte Auflage (Erstaufgabe 2018)  
2021 · 294 Seiten · ISBN 978-3-8316-4890-0
- Band 1: Danilo Valentino: **Das Iatrosophion des Codex Taur. B.VII.18** · alte ISBN: 978-3-946646-17-4 · 2., unveränderte Auflage (Erstaufgabe 2017)  
2020 · 234 Seiten · ISBN 978-3-8316-4889-4

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:  
utzverlag GmbH, München  
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)